

Syllabus  
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen  
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Instrumente zur Partizipation von Eltern und SchülerInnen in Selbstevaluations- und Entwicklungsprozessen kennen und anwenden können
<b>Studienjahr:</b>	3.
<b>Semester:</b>	2.
<b>Prüfungskodex:</b>	80847
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Ventura Maria
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	16
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Im Kurs wird Partizipation als zentraler Aspekt der pädagogischen Ausgestaltung inklusiver schulischer Praxis erarbeitet und reflektiert. Es werden Strukturen und Verfahren zur Mitbestimmung von SchülerInnen und ihren Familien in Schulentwicklungsprozessen erarbeitet und auf die Qualitätsanforderungen inklusiver und demokratischer Schulentwicklung hin reflektiert.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Reflexion und Entwicklung von Ad-hoc-Instrumenten zur Partizipation von Eltern und Schüler*innen in Selbstevaluations- und Entwicklungsprozessen
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipation in der Schule in der eigenen Bildungsbiographie</li> <li>• Analyse Schüler*innenbiographien</li> <li>• Analyse Erfahrungsberichte</li> <li>• Gewaltfreie Kommunikation in Schulentwicklungsprozessen</li> <li>• Index für Inklusion/Fragebögen</li> <li>• Projekt für eine demokratische und inklusive Schule</li> </ul>

<b>Unterrichtsform:</b>	Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	Kritischer Austausch, Selbstevaluation, Evaluation der Erfahrungsberichte. Umgang mit Indikatoren. Fragebögen für den eigenen Kontext konzipieren
<b>Prüfungsform:</b>	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet.
<b>Pfichtliteratur:</b>	Auszüge aus:  Booth,T & Ainscow,M.(2017) : Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Beltz Verlag Weinheim und Basel (verfügbar über Bibliothek unibz)  S.102 „Indikatoren und Fragen“ A1.1  S. 103 A1.2, S. 104 A1.3; S. 105 A1.4; S. 106 A1.5  S. 124 B1.1; S. 148-151 C1.1
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Schumann,B (2007): „Ich schäme mich ja so!“ Die Sonderschule für Lernbehinderte als „Schonraumfalle“. Klinkhardt Verlag Bad Heilbrunn;  <a href="https://www.miur.gov.it/documents/20182/50012/Linee+guida-+corresponsabilità+educativa.pdf/07f61a8f-1b7c-4085-9387-2ab3b3deec40?version=1.0&amp;t=1476199024484">https://www.miur.gov.it/documents/20182/50012/Linee+guida-+corresponsabilità+educativa.pdf/07f61a8f-1b7c-4085-9387-2ab3b3deec40?version=1.0&amp;t=1476199024484</a>  Holaschke,I (2015): 30 Jahre danach – Biographien ehemaliger Schülerinnen und Schüler der „Lernbehindertenschule“ Waxmann Verlag GmbH, Münster